

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Finanz- und Verwaltungsmanagement , Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement

Straße Schlossstraße 3

Plz, Ort 15711, Königs Wusterhausen

Telefon

Fax +49 3375273-134

E-Mail vergabe@stadt-kw.de

Internet

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2025-077-Ö

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Grundschule Zeesen, Fasanenstraße 1-3, 15711 Königs Wusterhausen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Mehrzweckgebäude

OT Zeesen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Stadt Königs Wusterhausen beabsichtigt die Vergabe der Bauarbeiten im Bauvorhaben Umbau Mehrzweckgebäude, Sporthalle und Hort der Grundschule Zeesen.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Teilleistung Bodenbelagsarbeiten in folgendem Umfang:

- | | |
|---|--------------------|
| - Untergrund spachteln und schleifen | 529 m ² |
| - Bodenbeläge Linoleum marmoriert | 460 m ² |
| - Bodenbeläge Linoleum ableitfähig grau | 20 m ² |
| - Bodenbelag Kautschuk | 49 m ² |
| - Sockelleiste Birke lackiert | 380 m |
| - Ersteinpflage Bodenbelag | 529 m ² |

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung
 - Fertigstellung oder Dauer der Leistung

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ausführungsbeginn: 22.04.2026
 Ausführungsende: 26.05.2026

Die Ausführung erfolgt in Abhängigkeit mit den anderen Gewerken und nach Abstimmung mit dem Auftraggeber.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: [https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/
VMPSatellite/notice/CXP9YHWB8F/documents](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWB8F/documents)

- können angefordert werden unter:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 - Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Alle im VHB FB 216 benannten, mit Ausnahme des VHB FB 213 - Angebotsschreiben, dem FrauFöv-Formblatt zur Frauenverordnung und das verpreiste LV

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 06.01.2026 um 09:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 05.02.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

[https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/
VMPSatellite/notice/CXP9YHWB8F](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWB8F)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin am 06.01.2026 um 09:30 Uhr

Ort

Stadt Königs Wusterhausen,
 Schlossstraße 3,
 Haus B, Raum B 3.31/ 3.32,
 15711 Königs Wusterhausen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.
Die Zusammenstellung der Angebote aus der Niederschrift über die (Er)Öffnung der Angebote wird den Bieter elektronisch zu Verfügung gestellt.

t) geforderte Sicherheiten

1. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Abrechnungssumme (Schlussrechnungssumme).
2. Sicherheit über Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) ohne Nachträge, sofern die Nettoauftragssumme mindestens 50.000 Euro beträgt.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

§ 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Andernfalls droht der zwingende Angebotsausschluss!

Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (VHB Formblatt 124) ist erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen.

Gemäß dem VHB Formblatt 124 werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- mindestens drei Referenzen zu vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre mit mindestens folgenden Angaben (Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum)
- Erklärung zu Arbeitskräften
- Erklärung und Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK) und Handelsregister, bei Personengesellschaften Gewerbeanmeldung
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A mit Angebotsabgabe zu machen:

- die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Einsatz Nachunternehmer: VHB Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen
- bei Bietergemeinschaft: VHB Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

- Formblatt 235 "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen"

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter gem. VHB FB 216 u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen:

- VHB FB 221 oder 222 und 223 Preisermittlung entsprechend der Formblätter
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Urkalkulation
- bei Unterauftragnehmer: - Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" oder Angabe der PQ
- Registrierungsnummer sowie Angabe der Zertifikatsnummer und des Zugriffscodes des weiteren Unternehmens
- Formblatt 236 "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"
- die unterzeichnete Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)

Des Weiteren sind folgende Unterlagen mit Angebotsabgabe (werden nicht nachgefordert) einzureichen:

- ausgefüllte GAEB-Austauschdateien (d.84)
- ausgefülltes Formblatt VHB FB 213 - Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis Bodenbelagsarbeiten
- Formblatt FrauFöV Frauenförderung (wenn in beansprucht wird)

Das Fehlen (von LV oder FB213) bewirkt den Ausschluss des Angebotes.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name - Entfällt -

Straße

Plz, Ort - Entfällt -

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen (§ 11 VOB/A) werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Fragen sollten bis 6 Tage vor Angebotsende eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform eingestellt wurde.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Eingaben die in das System des VMP getätigten werden, werden im Zweifelsfall nicht anerkannt und ersetzen weder das VHB FB 213 noch das ausgefüllte LV. Angaben die in das System des VMP getätigten werden, werden lediglich zur systemseitigen Erstellung der Zusammenstellung der Angebote genutzt und im Rahmen der Submission, nach grober Prüfung, an die Bieter veröffentlicht.

Angebote denen eins der folgenden Unterlagen fehlt wird ausgeschlossen: das verpreiste LV oder das VHB FB 213 (Angebotsschreiben).

Es wird darauf hingewiesen das Angebote, die über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, unzulässig sind und ausgeschlossen werden müssen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YHWHB8F